

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

Fraktion SPD

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Antrag Nr.: **086/2020**

Datum: 03.03.2020

zur Behandlung in
öffentlicher Sitzung

Beschlussantrag an die Stadtverordnetenversammlung

Betreff: Ergänzungsantrag zum Beschlussantrag 051/2020 - Preisobergrenze je Essen in der
Primar- und Sekundarstufe

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
04.03.2020	Jugendhilfeausschuss
12.03.2020	Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport
16.03.2020	Hauptausschuss
25.03.2020	Stadtverordnetenversammlung
18.05.2020	Hauptausschuss
27.05.2020	Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

5. Die Stadt Brandenburg an der Havel startet ein Pilotprojekt für eine kostenlose Frühstückstafel für Grundschul Kinder an zwei städtischen Grundschulen. Der zeitliche Umfang des Projektes sollte mindestens ein Schuljahr umfassen, beginnend im Schuljahr 2020/21.
6. Das Projekt wird durch die Fachämter (Schule, Soziales, Gesundheit), Schulsozialarbeiter usw. begleitet und danach gemeinsam mit den Schulkonferenzen und dem Kreisschulbeirat ausgewertet.
7. Auf dieser Basis entscheidet die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung vor der Sommerpause 2021 über die Fortführung bzw. Ausweitung des Projektes.

.....
Unterschrift/en

Begründung:

Kinderärzte, Bildungsforscher und Lehrkräfte sind sich einig, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen ausreichender und gesunder Ernährung und dem Bildungserfolg von Kindern besteht. Ernährungswissenschaftlerin Alexandra Krotz meinte 2010: „Kinder sind nur dann richtig fit für die Schule, wenn sie morgens in Ruhe frühstücken.“ (Vgl. https://www.focus.de/familie/ernaehrung/ohne-fruehstueck-zur-schule-kinder_id_1878878.html.) 2015 belegte eine Studie der Universität Iowa, dass sich die Leistungen der Schüler, die an einem gemeinsamen Frühstück am Morgen teilnahmen, im Fach Mathematik im Laufe der Jahre um 25 Prozent verbesserten. Ähnliche Ergebnisse wurden auch beim Lesen und in den Naturwissenschaften registriert (Vgl. <https://www.kinderaerzte-im-netz.de/news-archiv/meldung/article/gutes-fruehstueck-gute-noten>). Allerdings brachte eine Forsa-Umfrage die Erkenntnis, dass jede 7. Kind am Morgen ohne Frühstück zur Schule geht. Die Gründe dafür sind unterschiedlich: Geldmangel, Stress am Morgen, Nachlässigkeit der Eltern usw. Es sind davon also nicht ausschließlich Kinder betroffen, die aus sozial benachteiligten Familien stammen.

Dieser Erkenntnis liegt die Intention dieses Beschlussvorschlages zugrunde. ALLEN Kindern sollte ein kostenfrei-es Frühstücksangebot in Grundschulen unserer Stadt gemacht werden. Kein Kind ist auszugrenzen. Soziale Kompetenzen, wie das miteinander Essen, Teilen, Reden werden geschult. Gute Erfahrungen hat man damit in der Landeshauptstadt Potsdam mit der von der AWO-Arbeiterwohlfahrt geförderten Initiative „Spirelli-Bande“ gemacht. Schulleiter schätzten ein, dass Kinder nach dem gemeinsamen Frühstück ausgeglichener, aufgeschlossener, munterer, aufmerksamer und weniger aggressiv am Unterricht teilnehmen (Vgl.: <https://www.spirellibande.de/> - sehr aufschlussreich dabei die Aussagen der verschiedenen Beteiligten in dem Image-Film). Die Stadt Potsdam hat sich der Arbeit der Initiative „Spirelli-Bande“ jetzt angeschlossen, so dass an insgesamt 14 Schulen — davon 13 Grund- oder Förderschulen — ein kostenloses Frühstück angeboten werden kann.

In Brandenburg an der Havel sollte das Projekt ebenfalls auf den Weg gebracht werden. Es ist ein Angebot an Kinder (und Eltern), deswegen trägt es auch die Bezeichnung FRÜHSTÜCKSTAFEL. Zu beginnen ist mit zwei Grundschulen, die sich bei der Stadt für eine Teilnahme bewerben können. Die Auswahl sollte über die Fachgremien der Verwaltung erfolgen, den zuständigen Fachausschüssen der SVV ist dar-über Bericht zu erstatten. Bei der konkreten Umsetzung des Projektes kann auf Erfahrungen aus Potsdam zurückgegriffen werden. So ist es u.a. möglich, dass der Caterer, der das Mittagessen bereitstellt, sich bewerben kann, es könnten aber auch — wie bei der „Spirelli-Bande“ — Bundesfreiwilligendienst, soziale Dienste wie die Arbeiterwohlfahrt oder Elterninitiativen einbezogen werden.

Finanziert wird das Pilotprojekt aus dem Stadthaushalt. Dafür sind ca. 50.000 Euro bereitzustellen (Diese grobe Erstkalkulation erfolgte auf Basis der für 14 Grundschulen im Potsdamer Stadthaushalt eingestellten 375.000 Euro für ein ganzes Jahr Frühstücksangebot. Konkrete Kalkulationen sind durch die Fachverwaltung vorzunehmen.)

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen: